



**Liebe Wandsbekerinnen,  
liebe Wandsbeker,**

wußten Sie, dass Entscheidungen der Bezirksversammlung Sie und Ihr tägliches Leben in vielen Bereichen ganz konkret betreffen?

Dort wird beschlossen, wo und wie gebaut wird, welche Straßen saniert oder neu gebaut werden, welche Einrichtungen der Stadtteilkultur wie viel Zuschüsse bekommen, welche Sportanlagen saniert werden, wie mit unseren Grünflächen umgegangen wird und wie die Mittel für Jugendzentren, Bauspielplätze und Familienhilfeeinrichtungen verteilt werden.

Am 25. Mai ist Bezirkswahl: Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl.

Ihre Anja Quast  
(Fraktionsvorsitzende)

## BEZIRKSVERSAMMLUNG AM 15. 5.

Auf Initiative der SPD-Fraktion wird der Antrag **Abpfeif für jugendgefährdende und extremistische Umtriebe im Sport**, der von allen Fraktionen gemeinsam zur Debatte angemeldet wurde, debattiert..

Weiterhin hat die SPD-Fraktion drei

Anträge eingereicht, Wandsbek unterstützt den HEK-Halbmarathon, Ohlendorffsche Villa, Erstaussstattung und Verwaarlostes JEN, die ersten beiden Anträge werden von den Fraktionen der Grünen, der CDU und der FDP interfraktionell mitgetragen. [wi](#)

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Für einige Mitglieder der SPD-Fraktion ist die heutige Sitzung der Bezirksversammlung die letzte an der sie teilnehmen werden.

Sven Freericks - Justin Grapentin  
Sebastian Hahn - Leni Melzer  
Claudia Simon - Gudrun Wendt

Zeit, einmal Danke zu sagen. Vielen Dank an Euch für die vielen Stunden und Euer Herzblut, mit dem Ihr unsere Arbeit bereichert habt.

Unser besonderer Dank geht an:



Hans-Joachim Klier - Jürgen Warncke

Sie werden heute für ihr langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik geehrt und mit der Wandsbek-Medaille ausgezeichnet. [wi](#)

## GUTE SIGNALE FÜR DEN SPORT IN WANDSBEK

Die Bezirksversammlung Wandsbek wird voraussichtlich eine einstimmig im Ausschuss für Finanzen und Kultur beschlossene Vorlage bestätigen, die vorsieht, dass zwei Sportvereine Mittel für die Errichtung von Flutlichtanlagen erhalten. Der Meiendorfer Sportverein kann damit auf der Sportanlage Deepenhorn eine neue Flutlichtanlage errichten und der Wald-dörfer Sportverein erhält im Rahmen der Modernisierung des Stadions Im Allhorn ebenfalls eine neue Flutlichtanlage.

Für beide Vereine werden aus dem Förderfonds Bezirke dazu jeweils knapp 50.000 Euro bereitgestellt. Wir freuen uns, dass der Vereins- und Schulsport im Bezirk Wandsbek durch diese Investitionen unterstützt wird und seine wichtige Arbeit unter noch besseren Bedingungen weiter fortführen kann.

Weitere Sportvereine haben auf den letzten Sitzungen der Bezirksversammlung Mittel für Lichtanlagen bewilligt bekommen, so im April der Bramfelder SV knapp 40.000 Euro,

nachdem ein neuer Kunstrasen durch den Einsatz von Eigenmitteln verlegt werden konnte. Auf der Sitzung der Bezirksversammlung im Februar wurden 50.000 Euro für einen Kunstrasen für die Sportanlage des SC Condor bewilligt.

Uns ist es wichtig, dass die Sportvereine für ihre Arbeit gute Bedingungen haben und Lichtanlagen sorgen dafür, dass die Sportanlagen gerade in der dunklen Jahreszeit länger genutzt werden können. [wi](#)

# SENAT UND BEZIRK INVESTIEREN IN WANDSBEK

Der SPD-Senat ist 2011 mit dem Ziel angetreten, durch eine breit angelegte Sanierungsstrategie die öffentliche Infrastruktur wieder in Ordnung zu bringen. Die bisherige Bilanz auch für das Kerngebiet Wandsbek ist beachtlich: Über 400 Millionen Euro investiert und verplant der Senat in dieser Wahlperiode allein in den Stadtteilen im Wandsbeker Süden.

Aus bezirklicher Sicht begrüßen wir die erheblichen Gelder, die für die längst überfällige Sanierung von vielen Kilometern Strasse sorgen, damit der Verkehr wieder störungsfreier fließen kann. Der Neubau des Spielhauses "Am Mühlenteich" in attraktiver Lage sorgt für bessere Spiel- und Betreuungsmöglichkeiten für die jüngsten Wandsbekerinnen und Wandsbeker, das freut uns sehr.

Den Schwerpunkt bilden Investitionen von Schulbau Hamburg in die Schulen: An fast allen Schulen finden Erweiterungen, Sanierungen, Zu- und Ersatzbauten statt. In diesem Jahr wird beispielsweise der Fachklassen-


trakt der Gyula Trebitsch Schule in Tonndorf grundsaniert (Kostenpunkt rd. 7,5 Mio Euro). Dazu kommen Investitionen in den Kita-Ausbau, den Kantinenausbau und die Sportflächensanierung.



Rund 43 Mio € fließen in die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in der Asklepios-Klinik Wandsbek. Auch zahlreiche Investitionen in die soziale Infrastruktur sind zu nennen: So sind zum Beispiel alleine 1,11 Mio € in die Schaffung von Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahren in Wandsbek geflossen und die offene Kinder- und Jugendarbeit hat unter anderem durch den Neubau des Spielhauses Wandsbek und der Grundinstandsetzung des Spielplatzes zusammen in Höhe von über 1 Mio € profitiert.

Daneben fallen insbesondere die Straßensanierungen ins Gewicht, hamburgweit soll ein Zielwert von 400 km sanierter Fahrbahn in dieser Wahlperiode erreicht werden. Größte Einzelposition bei den Investitionen sind die Umbaumaßnahmen am Bahnübergang und Straßenverlauf Hammer Straße mit 65,5 Mio Euro, mit denen eine erhebliche Verkehrs-entlastung im Kerngebiet Wandsbek vollzogen werden wird.

Dieser Senat investiert nicht in zweifelhafte Leuchtturmprojekte, er sorgt dafür, dass an vielen Ecken in der Stadt unsere Infrastruktur Schritt für Schritt in Ordnung gebracht und zukunftsfähig gemacht wird.

Hier zeigt sich, dass von einem Ausbluten der Infrastruktur in den Stadtteilen absolut keine Rede sein kann - das Gegenteil ist der Fall. Vieles wird auf Vordermann gebracht. Angesichts des Sanierungsstaus, den uns die Vorgängersenate hinterlassen haben, wird das aber noch einige Jahre dauern. Packen wir es an! 

## APFIF FÜR EXTREMISTISCHE UMTRIEBE IM SPORT

Nach dem öffentlich bekannt wurde, dass ein für den Turn- und Sportclub Wellingsbüttel von 1935 e. V. tätiger Jugend-Fußballtrainer für die NPD als Kandidat zur Bezirkswahl antritt, regt sich Unmut bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch besonders bei Sportlern sowie den betroffenen Eltern. Die Sportvereine müssen vor jugendgefährdenden und insbesondere politisch-extremistischen Umtrieben und Aktivitäten seitens Einzelpersonen oder Parteien geschützt werden, die ihre Positionen innerhalb der Vereine dazu nutzen könnten, ihre Propaganda unterschwellig oder gar offen zu veröffentlichen oder zu vertreten.


Hamburgs Eltern müssen sicher gehen können, dass ihre Kinder in den Hamburger Sportvereinen nicht der

Gefahr ausgesetzt sind, durch Trainer oder Betreuer politisch indoktriniert zu werden oder Jugendschutzmaßnahmen nicht konsequent angewendet werden – daher muss es heißen: Abpiff für jugendgefährdende und politisch-extremistische Umtriebe im Sport – wir tolerieren diese Tendenzen nicht!

Die Bezirksversammlung Wandsbek spricht sich nachdrücklich gegen jegliche jugendgefährdende und politisch-extremistische Aktivitäten in Wandsbeker Sportvereinen aus und ruft alle im Sport Engagierten dazu auf, entsprechenden Bestrebungen von Einzelpersonen oder Parteien entschlossen entgegenzutreten.

Die zuständige Fachbehörde und das Bezirksamt werden gebeten, Gesprä-

che mit dem Hamburger Sportbund mit dem Ziel aufzunehmen, jugendgefährdende und extremistische Bestrebungen und Aktivitäten in den Hamburger Sportvereinen durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten mit Vertretern der Sportvereine in Wandsbek, der Verwaltung und der neu gewählten Bezirksversammlung unter Einbeziehung des Mobilien Beratungsteams gegen Rechtsextremismus eine Gesprächsrunde zu organisieren, bei der es um politische und rechtliche Möglichkeiten gehen soll, sich gegen Rechtsextremismus in Sportvereinen zu wehren und ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. 

**Impressum:**  
SPD Fraktion in der Bezirksversammlung  
Wandsbek, Schloßstraße 12, 22041 Hamburg  
V.i.S.d.P. Ulrike Nickel